

Barther BODDENBLICK

Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen
der Stadt Barth.



BARTH
VINETASTADT

Jahrgang 31 | Nr. 05
Freitag, 16. Mai 2025

3. Barther Schubkarren- Rallye



Sa 14 Juni 2025
Barther Anlagen



Mehr Informationen dazu finden Sie auf der Seite 12.

- Anzeige -

Allianz Beth **Frischer Wind - für Barth!**

Mein Name ist Ulrike Meyer und ich starte ab Mai gemeinsam mit meinem Chef Thomas Beth in unserer neuen Allianz-Agentur, Lange Straße 57 in Barth.

Ich bin frisch geprüfte Versicherungsvermittlerin, bringe Herzblut, eine gute Portion norddeutschen Humor mit und bin voller Motivation und mit dem Ziel, gemeinsam mit Ihnen die besten Lösungen für Ihre Absicherung und Vorsorge zu finden.

Ob große Pläne oder kleine Fragen – ich nehme mir Zeit für Sie und Ihre Wünsche.

Ihre Kundenberaterin Ulrike Meyer

18356 Barth | Lange Straße 57 | Tel.: 038231 / 45 72 50
Mobil: 0151 / 29 55 68 16 | E-Mail: ulrike.meyer@allianz.de

allianz-beth.de



Schluss mit Opferrollen und Doppelmoral

Messt Politiker am Tun – nicht an Parolen

Der Verfassungsschutz stuft die AfD als gesichert rechtsextrem ein. Das ist kein Nebensatz der Demokratie, sondern ein unübersehbares Warnsignal. Doch viele AfD-Wähler begegnen dieser Tatsache nicht mit Nachdenklichkeit, sondern mit lautstarker Empörung. Sie inszenieren sich als Opfer eines Systems, ziehen absurde Parallelen zur Weimarer Republik und flüchten sich in eine Rhetorik der Verfolgung. Dabei wäre der Moment gekommen, über Inhalte zu sprechen – nicht über gekränkte Gefühle.

Die AfD hat keine Politikangebote, sondern Feindbilder. Sie betreibt Stimmung – keine Lösungen. Das erinnert in erschreckender Weise an die PiS in Polen: viel Theater, wenig Handwerk. Und wenn man genau hinsieht, merkt man: Die

Menschen, die dort kandidieren, sagen oft nichts, haben keine Haltung und keine Konzepte. Wer sich aber um ein Mandat bewirbt, muss bereit sein, Verantwortung zu übernehmen – für andere.

Gerade auf kommunaler Ebene kann man das sehen. In der letzten Wahlperiode war Roland Herrmann für die AfD in der Stadtvertretung Barth. Er ist nicht mehr Mitglied, aber man muss ehrlich sagen: Er hat in seinem Aufgabenbereich sachlich gearbeitet. Das ist bewertbar. So wie viele andere Kommunalpolitikerinnen und -politiker, ganz gleich ob von SPD, CDU, Grünen oder Linken. Sie alle sollen – und dürfen – daran gemessen werden, was sie konkret für Menschen leisten. Nicht an Etiketten, sondern am Handeln.

Mich stört nicht, wenn Men-

schen anderer Meinung sind. Mich stört, wenn sie sich pauschal als Opfer inszenieren und gleichzeitig nichts tun, um Dinge zu verbessern. Dieses Spiel treiben leider nicht nur Populisten. Ich erinnere mich an eine kluge Bemerkung meines früheren Vorgesetzten, Bauamtsleiter Kubitz: „Die Schweine sind andere, aber der Trog ist geblieben.“ Dieser Satz trifft hart – aber er trifft. Denn auch jenseits der AfD gibt es Verhaltensmuster, die Vertrauen kosten. Ämterpatronage, Selbstbedienung, Karrierismus – all das findet sich auch dort, wo sich Parteien für moralisch überlegen halten.

Die Erzählung der Populisten setzt an bei: „Die da oben machen eh, was sie wollen.“ Umso wichtiger ist es, dass Politikerinnen und Politiker nicht nur verantwortlich handeln, son-



dern auch so wahrgenommen werden können. Haltung muss sichtbar sein – und überprüfbar. Messt Politikerinnen und Politiker daran, was sie tun – nicht daran, was sie behaupten. Vor Ort. Für Menschen. Im Alltag. Demokratie lebt von Vertrauen, und Vertrauen entsteht nicht durch Parolen – sondern durch nachvollziehbares Handeln. Wer Verantwortung übernimmt, muss sie tragen. Und wer Vertrauen will, muss es sich verdienen.

**Ihr Bürgermeister
Friedrich-Carl Hellwig**

Bekanntmachung der Stadt Barth

Beschluss über die 13. Änderung des Bebauungsplans Nr. 5 für das Wohn-, Misch- und Gewerbegebiet „Hafenbereich“

betreffend das Gelände des Anglervereins „Boddenblick e.V. Barth“ (Grünfläche Wassersport)

Die Stadtvertretung hat am 20.03.2025 aufgrund des § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuchs (BauGB), in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 394) geändert worden ist, die im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB aufgestellte 13. Änderung des Bebauungsplans Nr. 5 für das Wohn-, Misch- und Gewerbegebiet „Hafenbereich“, betreffend das Gelände des Anglervereins „Boddenblick e.V. Barth“ (Grünfläche Wassersport), bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung beschlossen.

Der Beschluss über die 13. Änderung des Bebauungsplans Nr. 5 wird hiermit bekanntgemacht.

Die 13. Änderung des Bebauungsplans Nr. 5 tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Die in Kraft getretene Satzung über die 13. Änderung des Be-

bauungsplanes Nr. 5 mit der dazugehörigen Begründung werden in das zentrale Internetportal des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Bau- und Planungsportal M-V) unter: <http://bplan.geodaten.mv.de/Bauleitplaene> eingestellt. Darüber hinaus sind die Unterlagen auch auf der Homepage des Amtes Barth unter:

<https://www.amt-barth.de/bekanntmachungen/beteiligungsverfahren-nach-baugb/> veröffentlicht.

Zusätzlich kann jedermann die 13. Änderung des Bebauungsplans Nr. 5 und die Begründung dazu im Amt für Bauen, Liegenschaften und Kommunalentwicklung des Amtes Barth, Teergang 2 in 18356 Barth während der Sprechzeiten

Montag	09.00 bis 12.00 Uhr u. 13.30 bis 16.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr u. 13.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 bis 12.00 Uhr u. 13.30 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr u. 13.30 bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

und nach Terminvereinbarung einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Es wird darauf hingewiesen, dass:

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs

unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Barth unter Darlegung des die Verletzung oder den Mangel begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB wird hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche von durch Festsetzungen des Bebauungsplans oder seine Durchführung eintretenden Vermögensnachteilen, die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichnet sind, wenn nicht innerhalb von

drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV MV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Mai 2024 (GVObI. M-V 2024 S. 270, 351) enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, kann nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Stadt Barth geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend hiervon stets geltend gemacht werden.

Barth, 22.04.2025

**Friedrich-Carl-Hellwig
Bürgermeister**

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Barth

Betr.: 10. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Barth

hier: **Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB**

Die Stadtvertretung der Stadt Barth hat in der Sitzung am 23.06.2022 die Aufstellung der 10. Änderung des Flächennutzungsplans gefasst. Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Der räumliche Geltungsbereich der 10. Änderung des Flächennutzungsplans mit einer Fläche von etwa 1,8 ha ist in der als Anlage beigefügten Übersichtskarte dargestellt.

Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB ist die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebiets in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten; ihr ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben. Dazu wird der Vorentwurf der 10. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Barth mit Stand Oktober 2024 nebst Begründung in der Veröffentlichungsfrist vom

**26.05.2025 bis zum
27.06.2025**

auf der Homepage des Amtes Barth unter <https://www.amt-barth.de/bekanntmachungen/beteiligungsverfahren-nach-baugb/> veröffentlicht. Darüber hinaus sind die Unterlagen auch über das Internetportal des Landes M-V unter <https://bplan.geodaten-mv.de/Bauleitplaene> abrufbar.

Zusätzlich können die Planunterlagen des Vorentwurfes im Amt Barth, Teergang 2, 18356 Barth, während folgender Dienstzeiten eingesehen werden:

Montag 09.00 bis 12.00 Uhr u.
13.30 bis 16.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr u.
13.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 09.00 bis 12.00 Uhr u.
13.30 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr u.
13.30 bis 16.00 Uhr
Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

(außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung)

Stellungnahmen können während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Stellungnahmen sollen elektronisch an piest@stadt-barth.de übermittelt werden, können bei Bedarf aber auch auf anderem Weg abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

Hinweis zum Datenschutz

Mit Ihrer Stellungnahme beteiligen Sie sich am Verfahren zur Aufstellung eines Bauleitplans. Soweit es für die Bearbeitung Ihrer Stellungnahme erforderlich ist, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten. Dazu sind wir nach den §§ 4 Abs. 1, 19 DSGVO M-V i. V. m. Art. 6 Abs. 1 lit. b, c, e und 57 DSGVO befugt.

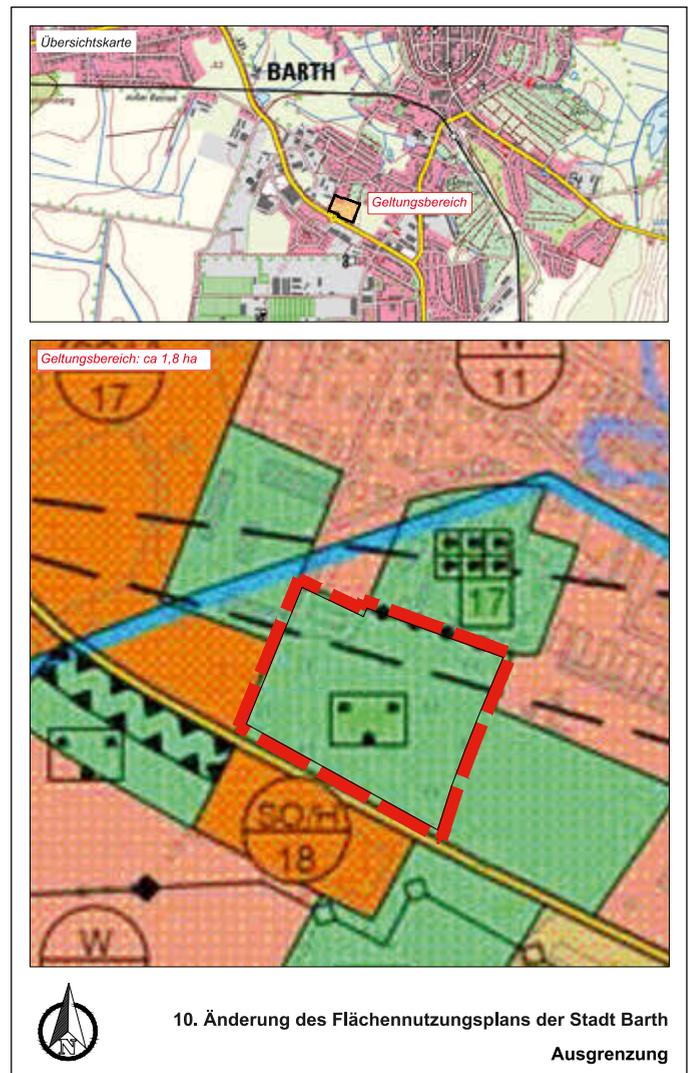
Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns zur Bearbeitung Ihrer Stellungnahme zur Verfügung stellen oder von denen wir bei

der Bearbeitung Kenntnis erlangen, werden zu keinem anderen Zweck als der Bearbeitung Ihrer Stellungnahme verwendet. Ihre personenbezogenen Daten werden Bestandteil der Originalakte der Satzung. Für die Behandlung der Beschlussvorlage (Abwä-

gungsbeschluss) im öffentlichen Teil der Sitzung der Stadt werden Ihre personenbezogenen Daten anonymisiert.

Barth, 22.04.2025

**Friedrich-Carl Hellwig
Bürgermeister**



Amtliche Bekanntmachung der Stadt Barth

Betr.: Bebauungsplan Nr. 44 „Einzelhandel an der Landesstraße L21“

hier: **Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB**

Die Stadtvertretung der Stadt Barth hat in der Sitzung am 23.06.2022 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 44 „Einzelhandel an der Landesstraße L21“ beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit gemäß

§ 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans beläuft sich auf eine Fläche von insgesamt ca. 1,8 ha und ist dem als Anlage 1 beigefügten flurstücksbezo-

genen Lageplan zu entnehmen. Er umfasst nördlich der Landesstraße L 21 die Flurstücke 100/5, 100/10 und 119/3 (tlw.), Flur 21, Gemarkung Barth.

Die Planung zielt auf die Verlagerung und Verkaufsflächenerwei-

terung von drei in Barth bereits ansässigen Einzelhandelsbetrieben ab.

Von Bedeutung sind in diesem Zusammenhang die Lidl-Verkaufsfiliale sowie das Kaufhaus Stolz innerhalb des Gewerbege-

bietet am Mastweg und der dm-Drogerie-Markt in der Langen Straße.

Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB ist die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebiets in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten; ihr ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben.

Dazu wird der Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 44 „Einzelhandel an der Landesstraße L21“ mit Stand Oktober 2024 mit der Begründung in der Veröffentlichungsfrist vom

**26.05.2025 bis zum
27.06.2025**

auf der Homepage des Amtes Barth unter <https://www.amt-barth.de/bekanntmachungen/beteiligungsverfahren-nach-baugb/> veröffentlicht. Darüber hinaus sind die Unterlagen auch über das Internetportal des Landes M-V unter <https://bplan.geodaten-mv.de/Bauleitplaene> abrufbar.

Zusätzlich können die Planunterlagen des Vorentwurfes im Amt Barth, Teergang 2, 18356 Barth, während folgender Dienstzeiten eingesehen werden:

Montag 09.00 bis 12.00 Uhr u.
13.30 bis 16.00 Uhr

Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr u.
13.30 bis 18.00 Uhr

Mittwoch 09.00 bis 12.00 Uhr u.
13.30 bis 16.00 Uhr

Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr u.
13.30 bis 16.00 Uhr

Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

(außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung)

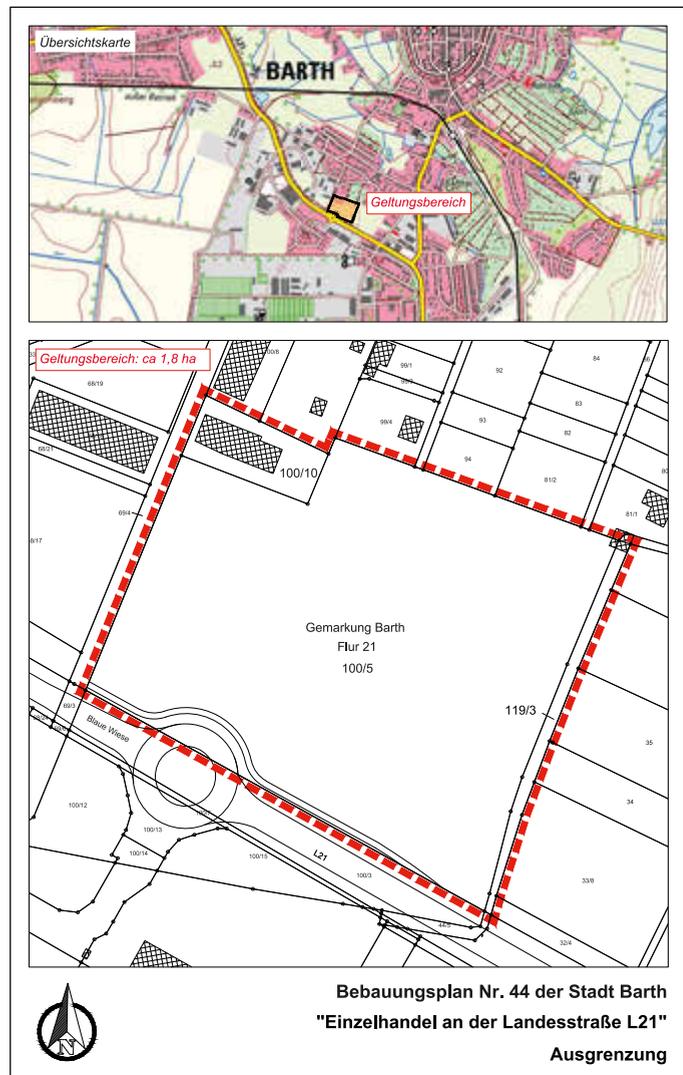
Stellungnahmen können während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Stellungnahmen sollen elektronisch an piest@stadt-barth.de übermittelt werden, können bei Bedarf aber auch auf anderem Weg abgegeben werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

Hinweis zum Datenschutz

Mit Ihrer Stellungnahme beteiligen Sie sich am Verfahren zur Aufstellung eines Bauleitplans. Soweit es für die Bearbeitung Ihrer Stellungnahme erforderlich ist, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten. Dazu sind wir nach den §§ 4 Abs. 1, 19 DSGVO i. V. m. Art. 6 Abs. 1 lit. b, c, e und 57 DSGVO befugt.

Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns zur Bearbeitung Ihrer Stellungnahme zur Verfügung stellen oder von denen wir bei der Bearbeitung Kenntnis erlangen, werden zu keinem anderen Zweck als der Bearbeitung Ihrer Stellungnahme verwendet. Ihre personenbezogenen Daten wer-



Bürgermeister der Originalakte der Satzung. Für die Behandlung der Beschlussvorlage (Abwägungsbeschluss) im öffentlichen Teil der Sitzung der Stadt wer-

den Ihre personengebundenen Daten anonymisiert.

Barth, 22.04.2025

Friedrich-Carl Hellwig

Veränderungen bei der Beantragung von Personalausweisen und Reisepässen

Barth - Bereits seit dem 17. Februar 2025 wird bei Beantragung eines neuen Personalausweises der dazugehörigen PIN-Brief mit allen wichtigen Informationen über die Online-Ausweisfunktion im Einwohnermeldeamt direkt ausgehändigt. Der bisherige Versand durch die Bundesdruckerei per Post entfällt. Unabhängig vom Alter erhält künftig jede Person einen PIN-Brief, wobei die Online-Ausweisfunktion bei Personen unter 16 Jahren noch deaktiviert bleibt.

Seit dem 1. Mai 2025 traten Neuerungen im deutschen Pass-

und Ausweiswesen in Kraft: Bei der Beantragung von Reisepässen oder Personalausweisen sind künftig ausschließlich digitale biometrische Lichtbilder zulässig. Ziel dieser neuen Regelungen ist es, die Qualität und Sicherheit der Lichtbilder zu erhöhen.

Bürgerinnen und Bürger können wählen, ob sie ihr digitales Passbild direkt im Einwohnermeldeamt Barth oder bei einem Fotodienstleister (z. B. in einem Fotostudio oder Drogeriemarkt) anfertigen lassen möchten.

Das von einem registrierten Fotodienstleister neu aufge-

nommene Lichtbild wird über eine nach den Vorgaben des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik zertifizierte und verschlüsselte Cloud elektronisch an die Behörde übermittelt.

Seit dem 1. Mai 2025 haben Bürgerinnen und Bürgern außerdem die Möglichkeit, ihre beantragten Ausweisdokumente gegen eine Gebühr von 15 Euro per Post direkt von der Bundesdruckerei Berlin nach Hause geschickt zu bekommen. In diesem Fall entfällt die persönliche Abholung in der Behörde.

Voraussetzung für den Direkt-

versand der Ausweisdokumente ist eine inländische Meldeanschrift. Bei Personalausweisen ist der Direktversand bereits ab dem 16. Geburtstag möglich. Reisepässe können ab dem 18. Geburtstag mit der Option Direktversand beantragt werden. Der Dokumenteninhaber muss den Personalausweis bzw. den Reisepass persönlich in Empfang nehmen und sich ausweisen können.

Für Rückfragen an das Einwohnermeldeamt nutzen Sie bitte folgende Telefonnummern: 038 231 - 37 127 oder 038 231 - 37 130

Wohnlager Barth-Holz 1960, Freizug und Abriss

Bei der Projektierung des um 1940 errichteten Wohnlagers Barth-Holz meinte man wohl, der Bausubstanz eines solchen Objektes keine allzu große Bedeutung beimessen zu müssen. Schließlich seien die in den Holzbaracken Unterzubringenden ja „nur“ Zwangsarbeiter aus Osteuropa und sowjetische Kriegsgefangene. Ab 1943 kamen italienische Militärinternierte hinzu. Die Bausubstanz bereiteten nach 1945 dem KWU der Stadt Barth arges Kopfzerbrechen (KWU: Kommunalwirtschaftliches Unternehmen). Denn schon bald traten vermehrt Schäden an den Gebäuden auf, deren Behebung in die Verantwortung des KWU fiel. Daher plante man im Jahr 1950 für Reparaturarbeiten 6.000 DM ein. Und hier offenbarte sich nun ein Dilemma, das die DDR während ihres ganzen Bestehens begleitete: Die niedrigen Mieten, die mit Gesetzeskraft auf dem Stand von 1938 eingefroren worden waren. Mit der Folge, dass die Mieteinnahmen den Ausgaben für Instandhaltung und Reparaturen in keinem gesunden Verhältnis gegenüberstanden.

Ein Hilfeersuchen ging am 27. Oktober 1950 an die bislang zuständige Kreisverwaltung Stralsund. Von dort kam jedoch aus dem Dezernat Finanzen um-

gehend eine ernüchternde kalte Dusche. Man belehrte das KWU, dass mit der Übertragung der Rechtsträgerschaft auf das KWU auch die Unterhaltsverpflichtung auf das KWU übergegangen sei. Mit Wirkung vom 1. Oktober hatte Stralsund nämlich die Verantwortung sowohl für das Lager Barth-Stein als für das Lager Barth-Holz an das KWU Barth abgetreten. Finanzhilfe von außerhalb durfte also nicht erwartet werden. Hat sich die Stadt hierbei etwa von der Kreisverwaltung Stralsund übertölpeln lassen? Wie dem auch sei, selbst wenn das erforderliche Geld verfügbar gewesen wäre, hätte es noch ein weiteres typisches DDR-Problem gegeben: Die Frage der Versorgung mit Materialien jeglicher Art. Als Beispiel sei an dieser Stelle eine Bemerkung aus dem Bauamt vom 5. November 1950 zitiert:

„Nach der Übernahme wurden 3.000 m² Dachpappe für die Dachreparaturen freigegeben, jedoch keine Nägel und kein Klebstoff. Dadurch wurden die Ausbesserungsarbeiten verzögert. Bis auf eine Baracke ist inzwischen alles gedeckt worden. Der Rest konnte infolge Materialschwierigkeiten (Beschaffung von Nägeln und Geldmangel) bisher nicht eingedeckt werden. Im neuen Planjahr wurden uns



trotz aller Bemühungen keine Mittel eingeplant für Grundstücksreparaturen der KWU-Betriebe.“ (Stadtarchiv Barth) In dieser Art schlug sich das KWU über die Jahre hinweg ständig mit Materialengpässen und Geldsorgen herum. Die Stadtverwaltung und das KWU berieten, wie Abhilfe geschaffen werden könne. Optimistisch ging man inzwischen davon aus, dass dem Lager nur noch eine kurze Lebensdauer beschieden sei. Es sollte allmählich geräumt und schließlich abgerissen werden. Dieser Absicht stand jedoch wiederum ein Problem im Wege: Noch immer wurden der Stadt Flüchtlinge zugewiesen, für die ebenfalls Wohnraum bereitzustellen war.

In den schlimmsten Fällen begann nun aber nach und nach die Räumung des Lagers. Wobei die Stadtverwaltung meinte, dieses Thema innerhalb eines Jahres abschließen zu können. Für eine eventuelle Sofortlösung zur Räumung hatte das KWU für



den Ausbau der Steinbaracken in Barth-Stein bei der Abteilung Wirtschaft der Landesregierung in Schwerin über die Kreisverwaltung Stralsund bereits Mittel in Höhe von 40.000 DM beantragt. In der Realität dauerte es jedoch noch weitere zehn Jahre, bis der letzte Barth-Holzer das Lager verlassen hatte.

Den bisherigen Bewohnern wurden woanders Wohnungen angeboten, besonders auch im benachbarten Barth-Stein (seit 1957 Tannenheim). Einige der Bewohner sollen sich geweigert haben dorthin umgesiedelt zu werden. Erfolg hatten die Widerständler allerdings keinen. Etwa 1960 riss man das Lager dann ab. Die auf den Fotos abgelichteten im Wald verstreuten alten Gerätschaften geben Zeugnis von der Existenz des einstigen Lagers Barth-Holz. An einige der ehemaligen Barth-Holzer Bewohner erinnere ich mich noch.

**Text und Fotos:
Rüdiger Pfäffle**

Lange Straße 24



Wir befinden uns in der Langen Straße 24, hier erbaute Sigmund Boehm etwa 1898/99 ein „Warenhaus“.



Dieses, genauso wie das von Gustav Ramelow, war ein „durch modernes Aussehen und große Schaufenster auffallendes Gebäude“.

Die jüdische Familie Boehm hat den Anfang des Nazi-Terrors über sich ergehen lassen.

Am 12. November 1933 trat die

„Verordnung zur Ausschaltung der Juden aus dem Wirtschaftsleben“ in Kraft.

Meta Boehm war gezwungen, nach der Verordnung ihr Eigentum weit unter Wert zu verkaufen. Die Familie wohnte nicht in ihrem Geschäftshaus, sondern in der Bahnhofstraße Nr.2. Der Nachfolger im Kaufhaus Boehm war, ab etwa 1933, Wilhelm von Hasseln.

Am 07. Juni 1933 hatte Wilhelm von Hasseln bei der Stadtverwaltung die Firmenänderung beantragt, die am 08. Juni 1933 genehmigt wurde. Von nun an führte das „Kaufhaus Sigmund Boehm“ den neuen Firmennamen „Wilhelm von Hasseln“. Sigmund Boehm verstarb 1935 in Berlin, nachdem er aus Barth weggezogen war.

Die Familie von Hasseln war noch

bis vor einigen Jahren Eigentümer des Hauses, welches mittlerweile verkauft wurde.

In der Zeit der DDR war hier ein HO Warenhaus für Elektrogeräte und das Schuh HO untergebracht.



Mario Galepp

Kriegsnagelungen - auch in Barth

Die eigentliche Geschichte der Kriegsnagelungen beginnt am 6. März 1915 mit der feierlichen Einweihung des „Wehrmanns in Eisen“ in Wien.

Im Gegensatz zu den Nagelungen in der Antike und im Mittelalter verfolgte man im Ersten Weltkrieg vorrangig keine magischen Ziele, z. B. im Sinne des heidnischen „Schad- und Bannzaubers“ oder des „Opfers und der Weihe“, sondern man verstand das Kriegsnageln vor allem als Symbol einer gegenseitigen Verpflichtung, bei der „die Gemeinschaft der Nagelnden sich die gemeinsame Unterstützung der

Kriegshinterbliebenen zum Ziel setzte und zugleich ihre symbolische Einheit mit der kämpfenden Truppe zum Ausdruck“ brachte. Die Nagelungen waren also nicht nur eine spektakuläre neue Form der Beschaffung von Geldmitteln, sondern hatten weitere Funktionen, z. B. die der „patriotischen Gesinnungsbildung“, „der Kraftübertragung“, „als Gelübde“, „als gemeinschaftsstiftende Aktion“ und „als Kriegerdenkmal“. Die erste offizielle Nagelung im Deutschen Reich begann am 23. April 1915 mit der feierlichen Einweihung des Eisernen Kreuzes in Darmstadt und lief bis Ende No-

vember des Jahres.

So wurde zum 1. Jahrestag des Kriegsausbruchs die Aktion „Nationalgabe Nagelung von Kriegswahrzeichen in allen Gauen Deutschlands zugunsten der Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Krieg Gefallenen“ ins Leben gerufen. Den Ehrevorsitz übernahm Generalfeldmarschall von Hindenburg, um durch sein hohes Ansehen die Akzeptanz für die Aktion zu erhöhen. Ihr Ziel war es, „ehrerne Wahrzeichen in allen Gauen Deutschlands zu errichten“, um für die Nationalstiftung neue Geldquellen zu erschließen. Mit dem Nachlassen der anfänglichen Sieges euphorie und der schwindenden Hoffnung auf ein baldiges Kriegsende verringerte sich die Nagelungsbereitschaft der Bevölkerung trotz des großen propagandistischen Aufwands deutlich, sodass in einigen Orten die Nagelungen sogar ganz eingestellt wurden.

Auch in Barth wurde eine solche Kriegsnagelung vorgenommen. Im Jahre 1915 wurde auf dem Barther Marktplatz dafür die große südliche Portaltür der St. Marienkirche auf einen



Podest gehoben. Hier hatten Spender die Möglichkeit, ihre gespendeten Nägel in die vorgezeichnete Form des Eisernen Kreuzes zu schlagen. Die Nägel sind verschwunden, die Eisernen Kreuze lassen sich jedoch noch heute nach 110 Jahren an der südlichen Portaltür der St. Marienkirche erahnen. Durch einen Erlass des preußischen Innenministeriums im Dezember 1916 beendete die Nagelungen für das Königreich Preußen formal. Die Nationalsozialisten setzten die erfolgreichen Spendennagelungen des Ersten Weltkriegs von Anfang an fort und knüpften damit - auch propagandistisch - an die Tradition des Kaiserreiches an.

Mario Galepp



Osterzeit in Kita „Wirbelwind“ und Hort „Villa Kunterbunt“

Sowohl in der Kita „Wirbelwind“ als auch im Hort „Villa Kunterbunt“ wurde die Osterzeit ausgiebig genossen und zelebriert. Keine Tradition wurde außer Acht gelassen.

Ostereier wurden bemalt und eifrig an die Sträucher gehängt, Osterleckereien wurden gebacken und vernascht, Osterlieder gesungen, Theater gespielt und Geschichten erzählt.

In der Kita gab es zur Osterfeier

für viele Gruppen ein gemeinsames Frühstück welches von den fleißigen Eltern zubereitet wurde. So ging es im Anschluss gestärkt an die Ostereiersuche. Im Hort fand die Osterwoche an einem Osterfeuer mit Bratwurst vom Grill ihren Höhepunkt.

Kurz vor und nach Ostern war einen süßen piepen in Kita und Hort zu hören. Statt Eier nur anzumalen und anzuhängen, wurden in diesem Jahr Eier aus-



gebrütet. Was wird gebraucht, wie funktioniert ein Brutkasten, wächst in allen Eiern etwas und was ist eigentlich dieses Schieren? Die Kinder erfreuen sich an

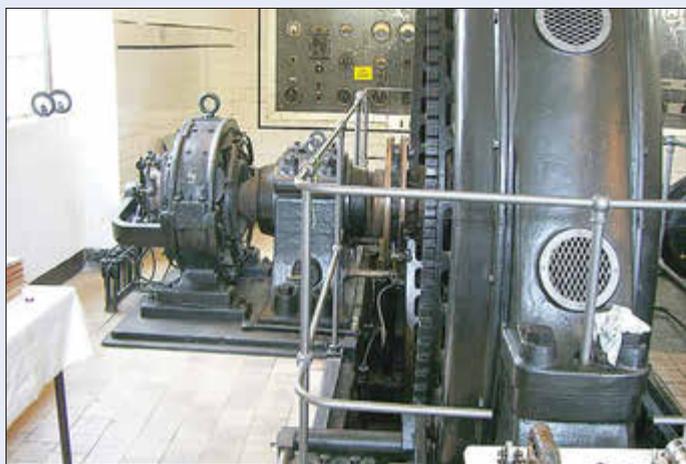
ungewöhnlichen, nicht alltäglichen Einblicken in die Eier und das Werden eines Küchens. Das war gewiss eine der tollsten Osterüberraschungen.



Tag der offenen Tür beim Dampfmaschinenverein Barth jetzt am 29. Mai

Der ursprünglich für den **17. April** angekündigte **Tag der offenen Tür** beim **Barther Dampfmaschinenverein e.V.** findet **nun am 29. Mai 2025 (Himmelfahrt)** von **10 bis 16 Uhr** statt. Technikbegeisterte und Familien können sich auf eine faszinierende Reise in die industrielle Vergangenheit freuen.

Zu sehen sind u. a. eine **HANOMAG-Dampfmaschine von 1925** und eine **Lokomotive von 1936** - beide voll funktionsfähig. Vereinsmitglieder erklären die Technik und geben Einblicke in die aufwendige Restaurierung. Ein Besuch lohnt sich - nicht nur für Fans historischer Technik!



Internationale Partner trafen sich in Swinemünde für nachhaltigen Radtourismus

Swinemünde – Vom 31. März bis 2. April 2025 fand in Swinemünde (Polen) das 4. Partnertreffen des EU-Projekts „Baltic Biking UPGRADE“ (BBU) statt. Vertreter aus den sechs Ländern Schweden, Dänemark, Belgien, Polen, Litauen und Deutschland kamen zusammen, um die nächsten Schritte für einen nachhaltigeren und attraktiveren Radtourismus entlang des Ostseeradwegs EuroVelo 10 zu planen. Fünf der beteiligten Länder liegen entlang des südbaltischen Abschnitts des EuroVelo 10 und decken gemeinsam über 4.900 km der insgesamt 9.100 km langen Route ab – also mehr als die Hälfte der gesamten Strecke. Das Projekt wird durch das Interreg South Baltic-Programm kofinanziert. Die Stadt Barth repräsentiert Deutschland als Partner in dem Projekt.

Zusammenarbeit über Grenzen hinweg

Der Fokus liegt auf der Entwicklung von Dienstleistungen und Infrastrukturen für Radtouristen. Dies umfasst unter anderem radfreundliche Unterkünfte, verbesserte Beschilderungen und Serviceleistungen entlang der Strecke.

Neue Ideen für den Radtourismus

Während des Treffens in Swinemünde tauschten sich die Teilnehmer über die bisherigen Fortschritte aus. Im Mittelpunkt stand dabei die Planung des weiteren Projekts, sowie

die Stärkung internationaler Partnerschaften zwischen Tourismusakteuren und Unternehmen

„Die Zusammenarbeit zwischen den Ländern zeigt, wie wichtig ein gemeinsames Konzept für den nachhaltigen Tourismus ist. Fahrradtourismus hat enormes Potenzial, sowohl für die Umwelt als auch für die lokale Wirtschaft“, betonte ein Vertreter der polnischen Gastgeber.

Herausforderungen und Chance

Trotz der positiven Entwicklungen gibt es noch einige Herausforderungen. Viele Unternehmen entlang des Ostseeradwegs nutzen die wirtschaftlichen Chancen des Fahrradtourismus noch nicht vollständig. Auch die Infrastruktur entspricht nicht überall modernen Standards. Daher setzt das Projekt auf gezielte Maßnahmen:

- Schulungen für Unternehmen, um fahrradfreundliche Angebote zu entwickeln
- Marketingkampagnen, um die Sichtbarkeit des Radtourismus der Region zu erhöhen
- Überprüfung und Verbesserung der Radwege

Mehr Angebote für Einheimische und Touristen

Das Projekt „Baltic Biking UPGRADE“ bringt nicht nur Vorteile für Touristen, sondern auch für

die Bürgerinnen und Bürger in den beteiligten Regionen. Eine bessere Radinfrastruktur, neue Dienstleistungen und gezielte Investitionen sorgen für eine höhere Lebensqualität vor Ort. Durch modernere und sicherere Radwege profitieren nicht nur Langstrecken-Radfahrer, sondern auch Pendler, Freizeitradler und Familien. Langfristig wird die gesamte Region als lebenswerte, nachhaltige und attraktive Destination gefestigt – ein Gewinn für alle, die hier leben oder Urlaub machen.

Ausblick: Die Zukunft des Projekts

Nach dem erfolgreichen Treffen in Swinemünde werden die Projektpartner ihre Arbeit in den kommenden Monaten weiter in-

tensivieren. Das nächste internationale Partnertreffen ist für den Herbst 2025 geplant.

„Baltic Biking UPGRADE“ zeigt, wie internationale Zusammenarbeit dabei helfen kann, nachhaltigen Tourismus zu fördern und gleichzeitig kleinen und mittleren Unternehmen neue wirtschaftliche Chancen zu eröffnen. Durch die Stärkung des Radtourismus kann die gesamte Region profitieren – und Radfahrer erhalten noch bessere Bedingungen für ihre Touren entlang der Ostsee.

Im Rahmen des Projekts wird von der Stadt Barth angeboten, einen kostenlosen Flyer für fahrradfreundliche Unternehmen in der Region zu erstellen. Bei Interesse können sich die Unternehmen bis 30.05.2025 unter folgender Mail-Adresse melden: lisa-marie.grawe@stadt-barth.de



Gemeinsames Arbeiten der Projektpartner während des Meetings in Swinemünde
Foto: privat

Niemand da zum Reden?

Silbernetz bietet älteren Menschen anonyme kostenfreie Telefongespräche



Foto: Paul Schaerf

Beim Silbertelefon sind Sie immer richtig verbunden. Unter 0800 4 70 80 90 finden alle ab 60 Jahren ein offenes Ohr, die einfach

mal reden wollen. Eine Krise oder ein Problem braucht man dafür nicht. Es geht um Alltagsthemen, Sorgen und Interessen und so oft

wie möglich wird gemeinsam gelacht. Viele Menschen berichten auch von gesundheitlichen Problemen und Einsamkeitsgefühlen. Bei Bedarf unterstützen die Mitarbeitenden am Silbertelefon auch mit Kontakt-Telefonnummern, zum Beispiel von Pflegestützpunkten, Krisentelefonen oder Beratungsdiensten.

Einfach mal reden

„Ich bin nicht einsam“, erzählt Ursula S. (83)*, die mehrmals in der Woche anruft. „Ich habe doch meine beiden Söhne. Und die melden sich auch, allerdings wohnen sie beide wegen ihrer Arbeitsstellen weit entfernt und sind sehr eingespannt.“ Wer regelmäßig mit derselben

Person reden möchte, kann auf Wunsch eine Silbernetzfreundschaft eingehen. Dafür werden Silbernetz-Ehrenamtliche mit älteren Menschen verbunden, die Interesse am persönlicheren Gespräch haben. Sie werden dann jede Woche für ein solches Gespräch angerufen. Das ist Austausch und Kontakt auf einer zwar anonymisierten, aber dennoch persönlichen Ebene. Das Silbertelefon ist täglich von 8 bis 22 Uhr unter 0800 4 70 80 90 erreichbar | Anonym, vertraulich und kostenfrei | Für alle ab 60 Jahren | www.silbernetz.de



* Name geändert

Barth feiert die Kinder: Ein bunter Nachmittag auf dem Bogislaw-Platz

Barth – Am 1. Juni ist es wieder so weit. Über 145 Länder weltweit begehen den Internationalen Kindertag, um auf die Rechte und Bedürfnisse von Kindern aufmerksam zu machen. Auch die Stadt Barth nimmt diesen Tag zum Anlass, die Jüngsten in den Mittelpunkt zu stellen. Fernab politischer Agenden, dafür mit ganz viel Herz und Fantasie. Zwischen 13 und 17 Uhr lädt die Vinetastadt zum nunmehr drit-

ten Mal zur Veranstaltung „Bi Ba Bürgerhaus“ auf den Bogislaw-Platz ein. Der Eintritt ist frei! Was bleibt, ist die Einladung an alle Kinder zwischen drei und 14 Jahren, einen unvergesslichen Nachmittag zu erleben.

Kindheit feiern – mitten in Barth

Der Bogislaw-Platz und das Vineta-Bürgerhaus bilden be-

reits jetzt das Herzstück eines entstehenden Kulturforums, zu dem bald auch der benachbarte Papehofen samt Museum gehören wird. Hier verbinden sich Tradition und Zukunft, Bürgernähe und kulturelles Engagement.

Ein Nachmittag für Kinder

Organisiert vom Amt für Tourismus und Stadtmarketing, das

bereits seit Jahresbeginn an der Umsetzung arbeitet, ist „Bi Ba Bürgerhaus“ ein Fest voller Kreativität. Der beliebte Mitmachzirkus von Pia, bereits im Vorjahr ein Highlight, lädt kleine Artisten erneut zum Staunen und Mitmachen ein. Zwei Hüpfburgen sorgen für Bewegung, während bei Kinderschminken, Bastelstraße, Glitzertattoos und Buttonmaschine des SOS-Kinderdorfs der Fantasie keine Grenzen gesetzt sind. Auch für kulinarische Stärkung ist gesorgt. Ein lokaler Gastronom bietet Getränke und Gegrilltes, dazu gibt es eine Popcorn- und Candybar – familienfreundlich, unkompliziert und ganz nah an den Bedürfnissen der Gäste.



Barth feiert den Frühling mit Klang und Atmosphäre

Musikalische Pfingst-Partie am 7. und 8. Juni auf dem Bogislaw-Platz

Barth – Wenn sich der Bogislaw-Platz vor dem Vineta-Bürgerhaus Anfang Juni in eine Freilichtbühne verwandelt, steht Barth im Zeichen der Musik. Bereits zum zweiten Mal lädt die Stadt zur „Musikalischen Pfingst-Partie“, einem Fest für alle, die Live-Musik unter freiem Himmel schätzen, gerne verweilen und den Frühling genießen. Was im vergangenen Jahr als eintägiges Kulturangebot begann, hat sich in diesem Jahr zu einem zweitägigen Musikereignis entwickelt. Die Erweiterung ist eine direkte Reaktion auf die begeis-

terte Resonanz von Besucherinnen und Besuchern. Nun bietet das Wochenende vom 7. und 8. Juni ein sorgfältig kuratiertes Programm mit abwechslungsreichen Genres, von Swing und Jazz bis Blues, Chanson und klassischen Cover-Songs. Im Mittelpunkt stehen Künstler, die mit viel Persönlichkeit, Talent und Vielfalt das Publikum in ihren Bann ziehen. Den Auftakt am Samstag macht Sängerin **Hanna Rettensteiner**, deren klare Stimme und gefühlvolle Songs für Gänsehautmomente sorgen.

Am Sonntag wird die Atmosphäre noch einmal besonders stimmungsvoll: **Sandra Wegner** bringt mit Jazz, Chansons und eigenen Songs viel Gefühl und Tiefe ins Programm.

Zum Abschluss sorgen **The Stormbirds** aus Greifswald mit ihrem unverwechselbaren Retro-Blues-Rock für den passenden Ausklang des musikalischen Wochenendes.



Hanna Rettensteiner



Claudia Radau – Musikschule VR

Die **Musikschule Vorpommern-Rügen** präsentiert im Anschluss ein buntes Potpourri von Pop bis Klassik. Ein Beweis für das musikalische Potenzial der Region. Später am Abend steht das Duo **Maibishow** auf der Bühne – mit einer ungewöhnlichen Kombination aus Posaune, Geige, Steptanz und Humor schaffen sie eine mitreißende Bühnenshow zwischen Konzert und Performance.

Maibishow



Sandra Wegner



The Stormbirds

Neben dem Programm lädt das Ambiente des Bogislaw-Platzes zum Genießen und Verweilen ein. Unter einem sommerlichen Zelt Dach warten Sitzplätze und Tische, frühlingshafte Getränke sowie kleine Speisen auf das Publikum. Ob man entspannt zuhört oder sich tanzend von der Musik tragen lässt, die Atmosphäre bleibt offen, leicht und einladend. Die Veranstaltung ist Teil einer städtischen Initiative, die darauf abzielt, Kultur und Lebensqualität in Barth sichtbarer und erlebbarer zu ma-

chen, für Einheimische ebenso wie für Gäste. Besonders an den stark frequentierten Feiertagen wie Pfingsten wird das Vineta Bürgerhaus mit seinem Vorplatz dabei zum kulturellen Treffpunkt der Stadt. Dass sich die *Musikalische Pfingst-Partie* bereits nach einem Jahr als fester Bestandteil im Veranstaltungskalender etabliert hat, ist kein Zufall. Vielmehr spiegelt sie das wachsende Selbstverständnis Barths als Ort, an dem Kultur, Tourismus und Gemeinschaft auf stimmige Weise zusammenfinden.

8. Auflage des Barther Flughafenlaufes startet am 20. Juli

Barth - Unter dem Motto „Läufst du noch oder fliegst du schon“ veranstaltet der SV Motor Barth die alljährliche Laufveranstaltung auf dem Ostseeflughafen Stralsund-Barth.

Dem Veranstalter ist es wichtig, vielen Sportler*innen die Teilnahme zu ermöglichen. So

gibt es 6 verschiedene Streckenlängen von 500 Meter für die Nachwuchssportler*innen bis hin zur Langstrecke über 21 km, der Halbmarathondistanz.

Das Besondere und auch das Highlight dieser Veranstaltung ist die Streckenführung auf der Start- und Landebahn, wo

sonst kleine Urlaubsflieger zu Rundflügen oder waghalsigen Fallschirmsprüngen einladen. Je nach Distanz werden mehrere Runden gelaufen. Der erste Startschuss fällt kurz nach 9:00 Uhr für die Kinder, gefolgt von den Jugendlichen und Erwachsenen. Aber nicht nur Läuferinnen und

Läufer kommen auf den scheinbar endlosen Geraden auf ihre Kosten, sondern auch Walker und Nordic-Walker sind herzlich willkommen. Damit die Halbmarathonis auch etwas anderes sehen, geht es nach 2 Runden auf Gemeindestraßen Richtung Spoldershagen und zurück.

Im Startgeld erhalten, welches je nach Anmeldezeitraum gestaffelt ist, gibt es für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Runden- und Zielverpflegung sowie eine Urkunde und Medaille. Alle 3 Erstplatzierten (m/w getrennt) erhalten zudem bei der Siegerehrung einen Pokal. Unterstützt wird die Veranstaltung von vielen ehrenamtlichen Helfern und Sponsoren. Viele weitere Informationen und die Onlineanmeldung finden Interessierte auf www.flughafenlauf.com

Streckenlängen:

500 Meter, 1000 Meter, 4km*, 8km*, 12km und Halbmarathon *auch für (Nordic-)Walking

SV Motor Barth e.V.



Motor-Barth Läufer erfolgreich beim Darßmarathon.

Wieck Darß – Kaiserwetter beim 20. Darßmarathon am letzten Aprilwochenende für tausende Sportlerinnen und Sportler.

Bevor am Sonntag die längeren Distanzen starteten, kämpften am Samstag Groß und Klein auf verschiedenen Streckenlängen. Unter ihnen auch viele Sportler des SV Motor Barth, die sich neben guten Altersklassenplatzierungen auch auf das Podest für die Gesamtsieger kämpften. So startete Klara Schenk (2018) auf die 10 Kilometerdistanz und kam mit gutem Vorsprung als erste Frau nach 46:12 min ins Ziel.

Auf der 5 Kilometerstrecke bewies Justus Hagge (2012) flinke Beine. Er sicherte sich mit 20:02 min den zweiten Platz. Beim Jugendlauf über 3700 Meter nahm Hannah Marie Kersten (2009) teil. Mit 17:34 min sicherte sie sich den 3. Platz. Einen weiteren Podestplatz (3. Platz) sicherte sich über 360 Meter Timo Hintz. Großer Jubel auch auf der Marathondistanz am Sonntag. Nach 42,195 km liefen Lucy Machoy nach 03:03:55 h als erste Frau und Christoph Landt nach 02:58:42 als

dritter Mann über die Ziellinie an der Darßer Arche in Wieck.

Weitere Motor-Barth Läufer: Lian Schatz (Marathon – 03:18:50 h), Mirko Kasparait (Halbmarathon – 01:36:54 h), Franziska Blaudow (10km – 53:49 min), Martin Fronz (10km – 55:02 min), Reesa Füstung, Anni Koch, Jakob Teute (360 Meter – 02:11 min / 02:20 min / 02:39), Hugo Plotka und Lilly Laß (1250 Meter – 08:52 min / 06:22 min), Jannis Kasparait, Ulf Röwer, Luke Rehbein (5km – 23:54 min / 24:53 min / 30:17 min)



Klara Schenk

SCHLÜSSELLOCHGESCHICHTEN

ODER: SARTRES MAUVAISE FOI 2.0



auf
Spendenbasis

Barther
Boddenbühne

ein Stück des Abiturjahrgangs 2025
geleitet von Frau Richert

PHILOSOPHISCHES THEATER

2 Vorstellungen ————— 25. Mai 2025
Einlass 30min vor Beginn ————— 15:00 und 18:00

Karten bestellen via Email an: Philotheater2025@gmx.de

Barther Heimatverein lädt zur Veranstaltung in den Mai.

Am 18. Mai findet ein Nachmittag in den Räumlichkeiten des Barther Heimatvereines in der Nelkenstraße 12 statt.

Hier wird es am Nachmittag ab 14.00 Uhr ein musikalisches Programm geben. Dazu haben wir Heide Mundo und Michael Kaske zu Gast.

Mit ihren aus Funk und Fernsehen bekannten Titeln und immer gern gehörten Liedern von Horst Köbber und Jochen Kunze, präsentieren Ihnen die beiden ein stimmungsvolles Programm auf Hoch- und Platt.

Karten für diese Veranstaltung sind im Fotofachgeschäft von

Holger Friedrich zu erwerben.

Mit dieser Veranstaltung im Mai verabschieden wir uns in die Sommerpause.

Der nächste große Termin ist das 197. Barther Kinderfest am 28. Juni 2025.

M. Galepp
Barther Heimatverein e.V.



Barther Senioren beim Sportfest in Grimmen

Grimmen - Am 22. März lud der Kreissportbund des Landkreises Vorpommern-Rügen zum traditionellen Seniorensportfest ein. Dieser Einladung folgten sehr

gerne Seniorinnen der Gymnastikgruppe des SV Motor Barth e.V. Eröffnet wurde der Tag in Grimmen mit einer kleinen Erwärmung. Im Vorfeld der Veranstal-

tung organisierte des Kreissportbund verschiedene Workshops, die durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer besucht wurden. Vorgestellt wurden verschiedene Übungen in den Bereichen Hockergymnastik, Stützprävention, Pezziball. Besonders Spaß machte auch der Line-Dance und Drums Alive Workshop, wo mit eine Art Trommelstock auf einem Gymnastikball, während eines vorgegebenen Bewegungsablaufes, geschlagen wurde. Neben diesen Angeboten gab es weitere Mit-Mach Stationen wie Rudergometer, Zielwurf, Step by Step, Slalomlauf und einer Geschicklichkeitsstrecke.

Die Barther Gymnastikgruppe möchte sich auch auf diesem Wege beim Veranstalter für die-



se großartige Veranstaltung bedanken. Mit neuen Inspirationen wird nun 1x die Woche unter der Leitung von Regina Marquardt weiter trainiert.

Infos und Kontaktdaten zur Seniorensportgruppe auf www.motor-barth.de



Barth bewegt sich – Der Tag der Vereine in Barth

Barth – Am 14. Juni findet der jährliche Tag der Vereine statt unter dem Motto „Barth bewegt sich“.

Das Barther Ehrenamt zeigt sich in Form von Informationsständen, Mitmachangeboten, Bühnenprogrammen und Initiativen im Stadtpark Barther Anlagen. Von 11 bis 17 Uhr heißt es „komm in Bewegung“, denn nicht nur das Ehrenamt zeigt sich, zeigt was es kann und will so für interessierte Mitglieder werben – sondern auch die Bürger der Stadt sollen mit den Ehrenamtlichen in Bewegung kommen, mitmachen und in Kontakt treten. Es darf ausprobiert, gespielt, geredet, erklärt und begeistert werden. Dazu gibt es ein lebendiges Bühnenprogramm und natürlich gastronomische Verpflegung. Über 25 Vereine aus Sport, Gesellschaft, Bildung und Kultur sind vertreten und zeigen, was das Ehrenamt unserer Stadt zu bieten hat.

Der Höhepunkt des jährlichen Vereinetages ist seit nunmehr 3 Jahren die Barther Schubkarren Rallye. Eine Fun-Sport Veranstaltung innerhalb der Veranstaltungsfläche bei der paarweise in speziellen Schubkarren gegeneinander angetreten wird.

Ein Wettrennen auf Zeit, denn nur das schnellste Zweier Team seiner Kategorie kann gewinnen! Der Vorabend des Vereinetages Barth bewegt sich ist nicht weniger spektakulär, denn der SV Motor Barth e.V. veranstaltet endlich wieder das lang ersehnte HaFu



(Handfußball) Turnier am Naturstrand Barth im Ortsteil Glöwitz. Sechs Mannschaften aus Barther Firmen treten gegeneinander an. Es wird spannend! Barth – beweg dich!

Das möchtest du nicht verpassen!

Völlig losgelöst und abgeschoben – Das Schubkarren-Spektakel ist auch 2025 bei „Barth bewegt sich“ wieder am Start

Die hochglanzpolierten Rennmaschinen stehen an der Startlinie. Die muskelbepackten Arme der Schieber vibrieren, die spezialbeschichteten Griffe ihres Gefährts halten sie fest umklammert. Ihr Blick ist starr nach vorne gerichtet. Vor ihnen in der Rennschale nimmt der Sitzter die im Windkanal getestete stromlinienförmigste Haltung ein. An der Rennstrecke drängt sich eine Menschenmenge in Neugier und Erwartung. Die Sonne brennt vom Himmel, aber heftige Schauer sind möglich. Fachkundige im Publikum diskutieren noch die Gummimischung der verwendeten Reifen, plötzlich -3,2,1 Peng - ein Startschuss fällt. Das nächste Rennen hat begonnen! So konnten es die Besucher von „Barth bewegt sich“ es 2024 bereits zum zweiten Mal erleben.

Und die gute Nachricht für alle Fans dieser neuen Trendsportart: die WAWBR (World Asso-

ciation of Wheelbarrow Racing) hat nach Melbourne, Dubai, Las Vegas und ähm, Klein Schwarnekow nun auch Barth in ihre World Series of Wheelbarrow Racing 2025 aufgenommen.

Die noch bessere Nachricht:

2025 gibt es noch mehr Möglichkeiten für Dich und Deine Freunde dabei zu sein:

Das Vorspiel: Eine Lustrunde schiebe

Komm mit einer weiteren Person als Gemüse, Obst, Gärtner oder Landwirt geschminkt oder verkleidet und schiebt ganz gemütlich ohne Zeitdruck eine Lustrunde

Der Hauptteil: Die Barther Welt-Rallye

Melde Dich und Deinen Partner als Schieber/Sitzer- Team an und



mache mit bei der Barther Welt-Rallye gegen die Uhr. Nur zwei können die schnellsten sein.

Das Nachspiel: Die Barther Promi Pool Schauläufe

Bist Du ein Barther A, B oder C Promi, kennst Du einen oder denkst Du bist kurz davor, einer zu werden – die Teilnahme hier könnte Dir den letzten Kick geben! Wir suchen einen Pool von 10 Barther Prominenten, die –ausgelost zu 2er Teams – die

Rennserie würdig abschließen. Alle Meldungen und Vorschläge bitte an: tobias.hammer@stadt-barth.de; 038 231 – 37 420

Zeitplan:

Eintreffen bei der Rennleitung an der Bühne: 13 Uhr
Startschuss: 14 Uhr
Im Anschluss: Siegerehrung
Alle Rennen stehen unter dem Vorbehalt ausreichender Anmeldungen. Also strengt Euch an!

Im Namen der WAWBR Eure Rennleitung in Barth



Foto: pixabay.com

Konfirmation 2025

Ein besonderer Tag steht bevor: Am Pfingstsonntag, dem 8. Juni, feiern junge Menschen aus der Barther Sankt-Marien-Gemeinde ihre Konfirmation. In einem festlichen Gottesdienst mit Abendmahl um 10 Uhr bekennen sie ihren Glauben und werden feierlich eingesegnet. Gemeinsam mit ihren Familien, Freunden und der Gemeinde begehen sie diesen wichtigen Schritt auf ihrem Lebensweg.

Im Rahmen des Gottesdienstes werden konfirmiert:

- Lene Eisenblätter
- Tessa Engelmann
- Pauline Fritz

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Barth.

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Barth, Körperschaft des öffentlichen Rechts, vertreten durch den oder die Hauptverwaltungsbeamten/in

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.) unter Anschrift des Verlages. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln allein die Meinung des Verfassers wieder.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages. Der Anzeigenteil befindet sich auf der Seite 16.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 5.100 Exemplare;
Erscheinung: 4-wöchentlich freitags (ist dieser zugleich ein Feiertag, am Werktag davor)

Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte des Amtsbereiches verteilt. Darüber hinaus kann es einzeln oder im Abonnement (kostenpflichtig) über die LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Tel.: 039931 579-30, E-Mail: info@wittich-sietow.de, erhältlich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.





„Die Super 8 Show“

Kultkinoshow mit Thommi Baake



Sa. 24.05. | 19:00 Uhr
Vineta Bürgerhaus | Barth

Ticket 15 €

erhältlich im Vineta Bürgerhaus, unter stadt-barth.de und an der Tageskasse



Dein Türöffner

zu den touristischen Highlights von Fischland-Darß-Zingst und dem Küstenvorland



“

Von April bis Ende Juni 2025 findet die Aktion „Dein Türöffner – zu den touristischen Highlights der Region“ statt. Sie richtet sich an dich als Touristiker:in, wenn du auf Fischland-Darß-Zingst oder im Küstenvorland arbeitest. Während des Aktionszeitraums kannst du die touristischen Angebote der Partnerunternehmen einmalig kostenfrei ausprobieren.

Ziel ist es, dir als Mitarbeiter:in im Tourismus die verdiente Wertschätzung entgegenzubringen. Außerdem hast du die Chance, die Region und ihre Angebote noch besser kennenzulernen. So entsteht ein echter Mehrwert: Du kannst deine Gäste authentisch und auf Basis persönlicher Erfahrungen beraten.

”

Zur Anmeldung

- Wer?** Touristiker:innen der Region
- Wann?** 01. April bis 30. Juni 2025
- Was?** kostenlose Nutzung touristischer Angebote der Partnerunternehmen



Jetzt anmelden!

www.fischland-darss-zingst.de/dein-tueroeffner.html 03821 889260

22 Fragen an Niklas Linke und Kay Wenzel – Aber bitte schnell, denn wir haben ja nicht ewig Zeit

1. **Wo seid Ihr geboren?**
In Stralsund, aber aufgewachsen in Barth.
2. **Welche (weiterführende) Schule habt ihr besucht?**
Kay: Gymnasiales Schulzentrum Barth, Gymnasialteil
Niklas: Regionalschulenteil, später habe ich das Fachgymnasium Velgast besucht.
3. **Wer von Euch beiden hat mehr im Unterricht gestört?**
Können wir schlecht sagen, weil wir an unterschiedlichen Schulen waren.
4. **Wo ihr jetzt so oft eine Pfeife im Mund habt: schon mal einen Mitschüler beim Lehrer verpfeifen?**
Könnten wir uns nicht mehr dran erinnern.
5. **Euer Berufswunsch zu Schulzeiten?**
Kay: Irgendwas in die Richtung Bau oder Wissenschaft.
Niklas: ich wollte schon immer in die soziale Richtung.
6. **Was macht ihr jetzt beruflich?**
Kay: Bauingenieur bei der Deutschen Bahn,
Niklas: Erzieher in einer Wohngruppe für Kinder/Jugendliche
7. **Euer Lieblingsgetränk?**
Kay: Club Mate
Niklas: gegen eine kalte Cola kommt nichts an
8. **Barth im Sommer – wo hängt ihr gerne mit Freunden ab?**
Kay: am Hafen kann man gut Freunde aus der Schulzeit treffen,
Niklas: der Borgwall, da kann man sowohl die Sonne genießen als auch sich entspannen und runterkommen, da dort wenige Leute vorbeischaun
9. **Was sollte es in Barth unbedingt noch geben?**
Kay: ein Schwimmbad,
Niklas: einen Beachsportplatz am Wasser
10. **Eure erste Erinnerung von Euch in einem Handballtrikot?**
Kay: als ich mein erstes Trikot bekommen und meiner Familie gezeigt habe
Niklas: als es endlich soweit war, man auf dem Spielfeld stand und sich mit anderen Mannschaften messen konnte
11. **Jemals einen anderen Sport ausgeübt?**
Kay: Ich hab schon viele Sportarten ausprobiert: Ultimate Frisbee, Halbmarathon, Rennrad
Niklas: Na klar! Ich habe vor und während Handball einige Sportarten ausprobiert: Tischtennis, Tennis, Volleyball/ Beachvolleyball
12. **Wer hatte die Idee, dass ihr Handball-Schiedsrichter werdet?**
Der Verein kam auf unsere Mannschaft zu und hat gefragt, wer das mal ausprobieren möchte.
13. **Welche Partie habt ihr als erstes gepfiffen?**
Irgendein Spiel in Barth. So richtig wissen wir das gar nicht mehr.
14. **Schon mal die Pfeife oder die Karten vergessen?**
Kam bestimmt schon mal vor, aber wir haben notfalls fast alles doppelt dabei
15. **Wer von euch ist in der Halbzeitpause öfter am Handy?**
Das Handy wird bei uns vor dem Spiel ausgeschaltet und erst danach wieder eingeschaltet, damit man sich voll auf das Spiel konzentrieren kann.
16. **Was war Euer bisher wichtigstes Spiel?**
DHB-Pokal Finale der weiblichen A-Jugend in Schwerin mit Nationalhymne vor Spielbeginn.
17. **Welches Spiel würdet ihr gerne mal pfeifen?**
Nordderby Kiel gegen Flensburg
18. **Ihr pfeift zu zweit. Schon vorgekommen, dass einer findet, dass der andere gerade Bockmist pfeift?**
Kann immer mal vorkommen, aber wir nehmen uns das nicht übel.
19. **Was passiert dann?**
Wir schauen, wo die Probleme des Anderen liegen und unterstützen uns. Das Spiel muss ja irgendwie weitergehen. Zudem haben wir mittlerweile ein Headset, worüber schnelle Rücksprachen möglich sind.
20. **Wieviel Stunden gehen pro Woche im Durchschnitt für Euer Hobby drauf?**
Mitten in der Saison können das schon 10-20 Stunden sein.
21. **Euer schönstes Erlebnis als Schiris zusammen?**
In dieser Saison durften wir das Spitzenspiel in der 1. A-Jugend Bundesliga leiten, das ist schon etwas Besonderes.
22. **Am 11.05. war Muttertag. Was haben Eure Mütter von Euch bekommen?**
Einen schönen Blumenstrauß!

ALLTAGSHELDEN IN BARTH



KAY WENZEL UND NIKLAS LINKE
DHB-SCHIEDSRICHTER
SV MOTOR BARTH E.V. HANDBALL

OHNE DICH
LÄUFT ES NICHT

DAS EHRENAMT IN BARTH STÄRKEN

DU WILLST DABEI SEIN?
KONTAKT ÜBER
INFO@HANDBALL-BARTH.DE
TEL. 0172 88 40 459

Eine Gemeinschaftsaktion von



Niklas und Kay, vielen Dank für Eure Zeit und alles Gute für Eure Zukunft!

Wer wie Niklas und Kay im Barther Handball mitmachen möchte bzw. dazu Fragen hat, kann sich an folgende Kontaktadressen wenden:

E-Mail: info@handball-barth.de

Telefon: 0172 88 40 459

Die Barther Alltagshelden sind ein Förderprojekt der Stadt Barth, Ehrenamtsstiftung MV, Stadtwerke Barth GmbH, WOBau Barth GmbH Vorschläge für die Auszeichnung als Ehrenamtliche(r) des Monats bitte an: volker.reintjes@stadt-barth.de

Abwechslungsreiche Sommerferien im Bibelzentrum Barth

Escape Room und Ferienwoche für Grundschul Kinder

Barth - Für Eltern, die ihren Kindern in den Sommerferien eine sinnvolle und spannende Freizeitgestaltung ermöglichen möchten, bietet das Bibelzentrum Barth im Juli und August zwei besondere Programme an. Vom **15. bis 25. Juli 2025** findet ein speziell für Grundschul Kinder konzipierter **Escape Room** statt. Unter dem Titel „Auf den Spuren des Paulus“ erleben die Teilnehmenden eine einstündige, betreute Mitmachaktion, die biblische Geschichte mit logischem Denken und Teamarbeit

verbindet. In Kleingruppen (5 - 15 Kinder plus eine erwachsene Begleitperson) begeben sie sich in das Jahr 52 nach Christus und lösen Rätsel rund um die Festnahme des Apostels Paulus in der antiken Stadt Philippi. Vom **12. bis 15. August 2025** ein viertägiges **Ferienprogramm** für Schulkinder der 1. bis 6. Klasse. Im Mittelpunkt steht die Geschichte des Buchdrucks - beginnend bei Henne Gensfleisch (Johannes Gutenberg) bis zu den Auswirkungen auf die Stadt Barth. Neben Wis-

sensvermittlung stehen kreative Aktivitäten, Stadterkundungen sowie gemeinsames Spielen und Essen auf dem Programm. Die Betreuungszeit liegt täglich zwischen 9:00 und 16:00 Uhr. Der Teilnahmebeitrag beträgt 100 €, also 25 € pro Tag. Bei finanziellen Engpässen hilft das Bibelzentrum unbürokratisch weiter. Beide Angebote fördern nicht nur die Freizeitgestaltung, sondern bieten altersgerechte Impulse zur Persönlichkeitsentwicklung und zum sozialen Lernen. Eine frühzeitige Anmel-



Bild: OpenAI

dung per Mail oder Telefon ist empfehlenswert.

Kontakt:
info@bibelzentrum-barth.de
038321-77662
www.bibelzentrum-barth.de

Informationen für Vereine, Verbände und Interessengruppen

Liebe Vereine, Verbände und Interessengruppen,

unser Barther Boddenblick ist ein Mitteilungsorgan der Stadt Barth. Darüber hinaus möchte er Sprachrohr für alle in unserer Stadt sein. Deshalb laden wir Sie herzlich ein, Beiträge über Ihre Arbeit, Veranstaltungen oder Neuigkeiten einzureichen! Hier finden Sie die wichtigsten Hinweise zur Erstellung und Einsendung Ihres Artikels:

Inhaltliche Anforderungen

- Der Artikel sollte für alle verständlich und möglichst in einfacher Sprache formuliert sein.
- Parteipolitische Inhalte sind ausgeschlossen.
- Ihr Beitrag sollte ein öffentliches Interesse bedienen, also für eine breite Leserschaft relevant sein.
- Pro Autor/Verein/Institution können maximal zwei Artikel pro Ausgabe eingereicht werden.
- Informieren Sie möglichst aktuell über Ihren Verein oder Verband. Ankündigungen haben grundsätzlich Vorrang vor Nachberichten.

Umfang und Form

- Ihr Artikel sollte maximal 3.500 Zeichen inklusive Leerzeichen umfassen (entspricht etwa einer A4-Seite bei Schriftgröße 12, mit Zwischenüberschriften).
- Bitte reichen Sie Ihren Artikel als Word-Dokument (.doc oder .docx) ein.
- Geben Sie am Ende des Artikels den Namen des Autors an.

Bilder

- Sie können zwischen 1 und 3 Bilder einreichen.
- Bildgröße: ca. 2 MB pro Bild und ca. 12 Megapixel Auflösung.
- Fotos, die mit einem herkömmlichen Smartphone aufgenommen wurden (ohne starken Zoom oder Beschnitt und nicht per WhatsApp verschickt), sind in der Regel ausreichend.
- Dateiformat: JPG.
- Wichtig: Bitte verwenden Sie nur Bilder, bei denen das Copyright eindeutig geklärt ist. Keine Bilder einfach aus dem Internet übernehmen!
- Wenn ein Bild an einer bestimmten Stelle im Artikel erscheinen soll, fügen Sie es bitte im Word-Dokument ein und senden es zusätzlich separat in der E-Mail mit.

Abgabe und Veröffentlichung

- Der Barther Boddenblick erscheint immer um den 15. eines Monats.
- Bitte reichen Sie Ihren Artikel spätestens zwei Wochen vor dem Ende des Vormonats ein, damit er berücksichtigt werden kann.

Einsendung

Bitte senden Sie Ihren Beitrag per E-Mail an:

barther.boddenblick@stadt-barth.de

Häufige Fragen und Hinweise zur Veröffentlichung im Barther Boddenblick

Damit die Zusammenarbeit reibungslos funktioniert und der Barther Boddenblick ein Sprach-

rohr für alle bleiben kann, finden Sie hier

Antworten auf wichtige Fragen sowie Hinweise zur Netiquette:

1. Darf ich auch einen sehr kurzen Beitrag einreichen?
Ja, auch kürzere Beiträge sind willkommen. Wichtig ist, dass sie informativ sind und ein öffentliches Interesse bedienen.
2. Was passiert, wenn mein Artikel parteipolitisch wirkt, obwohl es nicht beabsichtigt war?
Bitte achten Sie bewusst darauf, parteipolitische Inhalte und Anspielungen zu vermeiden. Im Zweifelsfall behalten wir uns vor, Beiträge zu kürzen oder nicht zu veröffentlichen.
3. Muss ich auf bestimmte Formulierungen achten?
Ja, bitte formulieren Sie freundlich, sachlich und für alle verständlich. Achten Sie auf einen respektvollen Ton.
4. Kann ich Werbung für mein Unternehmen oder Produkt machen?
Nein. Beiträge dürfen keine Werbung enthalten. Sie sollen Informationen über Vereine, Veranstaltungen und gesellschaftliche Aktivitäten vermitteln.
5. Muss ich auf die Rechtschreibung achten?
Ja. Ein gut lesbarer und fehlerfreier Text erleichtert die Veröffentlichung erheblich. Kleine Korrekturen nehmen wir bei Bedarf vor.
6. Wie höflich soll ich im Text bleiben?
Immer höflich und respekt-

voll! Bitte schreiben Sie so, wie Sie selbst angesprochen werden möchten.

7. Darf ich Kritik äußern?
Ja. Kritik an Institutionen oder Organisationen muss in sachlicher Form und rechtssicher begründbar sein. Kritik an Privatpersonen können wir nicht veröffentlichen.
8. Was passiert, wenn mein Artikel zu spät eingesendet wird?
Beiträge, die nach Redaktionsschluss eingehen, können in der folgenden Ausgabe nur berücksichtigt werden, wenn ihre Aktualität noch gegeben ist. Andernfalls müssen sie leider gestrichen werden.
9. Darf ich Internetbilder verwenden, wenn ich die Quelle nenne?
Nein. Bitte verwenden Sie ausschließlich Bilder, an denen Sie die Rechte besitzen oder für die Sie eine eindeutige Genehmigung (Copyright) haben.
10. Was passiert, wenn mein Text oder mein Bild gegen die Regeln verstößt?
In diesem Fall behalten wir uns vor, den Beitrag nicht zu veröffentlichen oder redaktionelle Anpassungen vorzunehmen. Bei Unsicherheiten können Sie uns jederzeit vorab kontaktieren.

Hinweis zur Netiquette:

Alle Beiträge sollten freundlich, fair, respektvoll und für ein breites Publikum geeignet sein. Wir freuen uns auf Ihre positiven und informativen Beiträge, die das vielfältige Leben in der Stadt Barth veranschaulichen.



Eshramo

Restaurant & Pension am Markt

Mediterrane Köstlichkeiten direkt in der historischen Altstadt.



Eshramo • Markt 13 • 18356 Barth

Tel. 038231 - 450004 • www.eshramo.com



18356 Barth, Lange Str. 5
Telefon: 038231 2884
www.elektronik90.de



pixabay.com

STELLENMARKT

Sie (m/w/d) sind

exam. **ALTENPFLEGER,**
PFLEGEFACHKRAFT

oder möchten bei uns als

PRAXISANLEITER

Verantwortung übernehmen?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

WETTEN DASS ...?

SIE BEI UNS RICHTIG SIND

Wir können Ihnen eine sichere, berufliche
und vertrauensvolle Perspektive bieten.

fritsche@pflegeheim-gelbensande.de

HELFER IN SCHWEREN STUNDEN

Bestattungsinstitut

Olaf Arndt

Inh. René Arndt



Baustraße 58

18356 Barth

Telefon: 3107

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen im In- und Ausland

An Wochen-, Sonn- und Feiertagen
für Sie Tag und Nacht erreichbar.

VORSORGE + SERVICE

Schönleiter

BESTATTUNGEN



Erd-, Feuer-, Seebestattungen,
Überführungen, Bestattungsvorsorge

24 h Tel.: 03 82 31 - 24 60

Chausseestraße 30a • 18356 Barth

24 h Tel.: 0 38 31 - 38 01 32

Heinrich-Heine-Ring 81 • 18435 Stralsund

Geschäftszeit:

Montag - Freitag von 8.00 bis 16.00 Uhr

www.schoenleiter-bestattungen.de | Wir sind zertifiziert und Verbandsmitglied

Alles aus einer Hand.